



# „Soziale Netzwerke – Nutzen und Nebenwirkungen“

Andrea 'Princess' Wardzichowski

Chaos Computer Club Stuttgart e.V.

<http://www.cccs.de/>

princess@bofh.de

# Über den CCCS / über mich

## Über den CCCS:

seit Sommer 2001 Treffen

seit Oktober 2003 monatliche Vortragsreihe

Spaß am Gerät, aber auch: Gefahren durch den bedenkenlosen Einsatz von Technik

## Über mich:

seit November 1990 im Netz aktiv

(IRC, Mail, News, Relay Parties, CCC)

heute: CCCS e.V. (Presse), Haecksen,  
querulantin.de

# Agenda

- Daten und Datenschutz im richtigen Leben
- Daten im Netz
- Daten in sozialen Netzwerken
- Nutzen von sozialen Netzwerken
- Nebenwirkungen
- Was könnte man anders machen?

# Das Datenschutzgesetz

- Personenbezogene Daten dürfen nur zweckgebunden erhoben werden
- Es dürfen nur Daten erhoben werden, die zur Erbringung einer Leistung notwendig sind
- Datenschutzgesetze gibt es für Bund, Länder und viele weitere Bereiche

# Daten im richtigen Leben in .de

- Einwohnermeldeamt (Paß mit Biometrie)
- Bank (Schufa)
- GEZ bzw. Nachfolger Gebührenservice
- Telekommunikationsanbieter
- Krankenkasse

**=> diesen Datensammlungen entkommt man nicht.**

# Optionale Daten

- Versandhandel
- Rabattsysteme (Payback)
- Vereine
  
- .....und das ganze Internet (Webseite, Blog, Twitter, Foren, Fotosammlungen und eben soziale Netzwerke)

# Daten in sozialen Netzwerken

- Name
- Foto
- Vorlieben
- Freunde
- „was zuletzt geschah“

**=> facebook speichert mindestens  
84 Attribute pro Profil**

# Nutzen von sozialen Netzwerken

- Leichtes Verabreden
- In Kontakt bleiben

Nur:

- Wie hat man das „früher“ gemacht?
- Reichen Telefon, SMS, E-Mail nicht?
- Muß im Nachhinein die Welt von einer Party informiert werden?



# Der Suchtfaktor

- „Sonst verpasse ich etwas“
- „immer auf dem Laufenden sein“
- Selbst beim Ausgehen wird regelmäßig das Smartphone gecheckt  
=> die Kommunikation im richtigen Leben leidet
- Auf der Arbeit kann es zu Abmahnungen kommen

# Die Nebenwirkungen

- Peinlichkeiten aller Art
- Man verrät zuviel über sich
- Man verrät zuviel über seine Freunde!
- Man vergisst, wer in der Gruppe ist und wer dies alles lesen kann (Eltern, Arbeitgeber, Partner...)
- Zukünftige Arbeitgeber können auch googeln

# „...aber ich habe doch nichts zu verbergen!“

- Doch. Den Wohnort zum Beispiel.
- Krankheiten (chronische, Erb-, Geschlechtskrankheiten)
- Wann ist meine Wohnung unbewacht (Anrufbeantworter gibt es seit den 70ern, Einbrüche im Urlaub seitdem auch)
- Einkommen

# „...das hab ich nicht für Dich geschrieben!“

- Nichts, was einmal im Netz war, läßt sich wieder löschen
- Facebook löscht NICHTS (markiert nur als gelöscht)
- Wer kann am Anfang seines Erwachsenenlebens schon sagen, was ihm später einmal peinlich sein wird?
- Keine Kontrolle, wer wann was lesen wird.

# Deine Daten sind die Ware

- Wenn etwas kostenlos ist, ist es nicht immer umsonst (Werbung!)
- Was passiert, wenn facebook pleite geht?  
Was passiert mit den Daten?
- Was passiert, wenn facebook (StudiVZ!) gehackt wird?
- Wem vertraue ich normalerweise sensible Daten an?

# Was könnte man anders machen?

- Nicht immer den richtigen Namen verwenden
- Nicht das Geburtsdatum angeben
- Browserhygiene (History, Cookies)
- Weg von facebook
- Freemailanbieter in .de nutzen
- SMS statt facebook
- Chat ([jabber.ccc.de](http://jabber.ccc.de))

# Wichtig ist:

Spaß am Leben und an den Freunden  
haben!

Freunde sind auch ohne facebook für Euch  
da!

# Fragen und Hausaufgaben

...gucken wir noch ein bißchen  
<http://de.webfail.com/>

...googlen wir ein bißchen nach uns